



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.  
Wangen im Allgäu

# Guckloch

Nr. 1/2010

## **MTG-Ball 2010**

Tolles Programm vor vollem Haus

## **MTG-Statistik**

Die Mitgliederentwicklung im Verein

## **MTG-Familie**

Heute: Brilisauer/Voß

## **MTG-Kurse**

Neuer Kursplan zum Herausnehmen





Für jeden Biergenießer  
seine Spezialität – 11 Biere von

# FARNY

## Weizenbiere und mehr...!

- www.farny.de*
- › Brautradition seit 1833
  - › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
  - › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren
  - › Großveranstaltungen
  - › Partyfass · Fan-Shop



**Hallo liebe MTGlerinnen,  
liebe MTGler,**

über vierzig Jahre ist es her, dass ich durch einen Schülerwettkampf zur MTG gekommen bin. Lothar Weiß war in dieser Zeit der Trainer der Leichtathleten. Wir waren damals eine tolle Truppe und noch heute treffen sich die Männer jede Woche. Lothar war eine besondere Persönlichkeit und ich habe von ihm viel gelernt, denn er hat uns vorgelebt, was er von uns erwartet hat: Kameradschaft, Zuverlässigkeit, Zielstrebigkeit, aber auch das Lernen, mit Niederlagen fertig zu werden.

Warum erzähle ich Ihnen diese alten Kamellen? Ich werde nach sechzehn Jahren im Vorstand die Führungsmannschaft der MTG verlassen.

Es war eine unheimlich schöne, zeitweise aber auch sehr turbulente Zeit.

Schon vor sechzehn Jahren war unser Verein mit seiner Größe von über 2700 Mitgliedern wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens, er war bekannt und gut aufgestellt. Heute zählen wir 3903 Mitglieder und wir sind mit fast zweihundert Übungsleitern und fünfundzwanzig Angestellten durch die Sportinsel zu einem Unternehmen geworden. Viele Entscheidungen mussten gefällt werden – nicht immer nur einfache. Im Rückblick auf meine Vorstandstätigkeit bleiben mir vor allem die Bauzeit der Sportinsel und die schwierige Aufgabe, den Fitnessbereich auf die Beine zu bringen, nachhaltig in Erinnerung. Das liegt ja noch nicht allzulange zurück, es hat uns in der Vorstandschaft aber enorm viel Kraft und Zeit abverlangt. Heute können wir mit über 800 Mitgliedern im Fitnessbereich sagen: Wir haben es geschafft. Was wir uns in unseren kühnsten Träumen nicht vorstellen konnten, ist eingetreten. Wir haben einen Erfolgskurs eingeschlagen und wir werden von vielen Vereinen in weitem Umkreis darum beneidet.

Wir wissen aber trotz dieser Erfolgsbilanz, dass wir uns auf diesen Lorbeeren nicht ausruhen dürfen. Jetzt gilt es, diese vielen Mitglieder zufrieden zu stellen und neue Ideen zu entwickeln, die unsere MTG weiter bringen. Viel Energie hatte uns die Umsetzung der vorher genannten Ziele in der Vergangenheit gekostet. Leider ist in dieser Zeit der Verein, die eigentliche Stütze der MTG, dabei etwas vernachlässigt worden. Bei der diesjährigen Strategiesitzung waren wir uns im Vorstand gemeinsam mit der Geschäftsführerin Monika Waldhäuser schnell einig – jetzt müssen wir uns mit viel Elan um den Hauptverein kümmern.

### Inhalt

MTG-Familie .....	6
Plakatwettbewerb Altstadtlauf .....	9
Mistcapala .....	13
Das Team der MTG .....	14
Pilates .....	15
MTG-Ball .....	16
Kursplan .....	17
Kursbeschreibungen .....	18
15. Wangener Altstadtlauf .....	20
MTG-Ball Nachlese .....	22
Termine .....	23
Quattrotballturnier 2010 .....	24
Plakatprämierung Altstadtlauf .....	25
Behinerten-Sportgruppe .....	24
Sportkegeljugend .....	27
Turnen .....	28
Trampolinturnen .....	29
Hölle Süd Freinacht .....	29
MTG Meets Handball EM .....	31
Schwimmabteilung .....	32
Seniorengymnastik .....	33
In eigener Sache .....	34

### Impressum

**"Guckloch" - Vereinszeitschrift der  
Männerturngemeinde Wangen**  
Erscheinungsweise 4 x jährlich  
Auflage: 2.300 Exemplare  
**Herausgeber**  
MTG Wangen 1849 e. V.  
Argeninsel 2, 88239 Wangen  
Tel. 07522/2412  
e-mail: info@mtg-wangen.de  
**Redaktionsteam**  
Reiner Fritz, Monika Waldhäuser, Wolfgang Rosenwirth  
**Layout & grafische Gestaltung**  
Wolfgang Rosenwirth  
**Fotos**  
Maria Brilisauer, Reiner Fritz, Roland Kübler, Wolfgang Rosenwirth, Andreas Skibicki, Monika Waldhäuser, Susi Weber, privat  
**Anzeigen**  
MTG Sportwerbungsgesellschaft bR  
Argeninsel 2, 88239 Wangen  
**Druck**  
TIS Druckservice, Thorsten Gapp  
**Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.**  
**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 27. Juni 2010**

**the better way**

**Wir bieten Ihnen:**

- Datenrettung
- Datenübertragung auf Neu-Rechner
- Einrichtung Ihres Internetzugangs
- Servicearbeiten an Ihrem PC
- Natürlich reparieren wir auch Fremdgeräte
- Virenentfernungen und Updates
- Vor-Ort Einsätze bei Ihnen, um Ihre alltäglichen PC-Probleme zu lösen

**MSW**  
**NET SOLUTIONS**  
**Computer**  
**Zubehör • Software**  
**Internet**

Ihre Partner für  
**SOFTWARE**  
**HARDWARE**  
**NETZWERKTECHNIK**  
und individuelle Softwarelösungen

Dipl.-Ing. Alexander Skibicki & Dipl.-Inf. Martin Skibicki  
Karl-Hirnbein-Strasse 2, D-88239 Wangen im Allgäu  
Telefon 07522/909997, Telefax 07522/909996  
info@msw-netsolutions.de, www.msw-netsolutions.de



**Stadtmetzgerei**  
Inh.:  
Andreas Kiechle  
**BLASER**  
...ehrlich gut!

Es gibt einige Baustellen, die mir Sorgen bereiten. Es fehlen in einigen Abteilungen Leiter, die Verantwortung übernehmen und sich mit Engagement einbringen. Ich weiß, es ist in der heutigen Zeit nicht einfach, neben Beruf und Familie ein Ehrenamt zu übernehmen. In unserer Gesellschaft spielt die Vereinsarbeit aber eine ungeheuer große soziale Rolle. Viele Kinder und Jugendliche fühlen sich in der MTG aufgehoben, aber auch unsere älteren Mitglieder, viele davon sind schon über achtzig, fühlen sich bei uns wohl.

Ehrenamt bedeutet nicht nur Arbeit, Verantwortung und Last. Es macht sehr oft enorm viel Spaß und man bekommt auch viel von der investierten Zeit zurück, allerdings nur dann, wenn man gemeinsam am gleichen Strang zieht.

Die MTG ist in meinen Augen eine große Familie geworden und ich wünsche mir, dass die jüngere Generation sich nicht nur der Vorzüge und Annehmlichkeiten, die die MTG bietet, bedient, sondern sich für die Vereinsarbeit begeistert. Das funktioniert in etlichen Abteilungen bereits toll und auf dieses Engagement unserer jungen Mitglieder sind wir dringend angewiesen.

Für das große Vertrauen, das mir von Ihnen immer uneingeschränkt entgegengebracht wurde, möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Ebenso sage ich meinen Vorstandskollegen, der Geschäftsführerin und allen Mitarbeitern auf diesem Weg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit ein herzliches Dankeschön und wünsche

Ihnen alles Gute für die Zukunft. Unserer MTG bleibe ich selbstverständlich weiterhin eng verbunden.

Ihre

S. Netzer



**Allerbestens-**  
**aller**  
**seits**

Kompetent und zuverlässig rund ums Auto

Wangen · Erzberger Straße 5 · Tel. 07522/97600

MEN & WOMEN  
**SCHULER**



88239 Wangen, Schmiedstr. 39  
Telefon 07522 - 2373  
Fax 07522 - 6523  
E-mail: SchulerMode@t-online.de


**CITROËN-Vertragshändler**  
**PRINZ**  
**AUTOHAUS GmbH**



Erzberger Str. 21  
88239 Wangen  
Telefon: 07522/97 99-0  
Telefax: 07522/97 99-26  
www.citroen-haendler.de/prinz  
E-Mail: citroen-prinz@t-online.de

**POSSL**  
Wohnmobile  
mit Vermietung  
ab 63,00 Euro

**VIA SATELLIT**  
BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



TV  
HIFI  
VIDEO  
WOLFRUM  
FUNKTECHNIK  
SICHERHEITS-  
TECHNIK

Lindauerstr. 10-12  
88239 Wangen  
Tel. 07522-910044  
Fax 07522-910045

## MTG – Familie Voß / Brilisauer

**Volleyball verbindet zwei Familien. Das Guckloch im Gespräch mit Klaus Voß, Maria, Werner und Karl Brilisauer.**

**Auf den großen Veranstaltungen der MTG ist er seit vielen Jahren der Drahtzieher, bekannt für seine ausgeprägte Gelassenheit und Umsicht im größten Trubel, Klaus Voß.**

Der jetzt 57jährige ist über sein Ingenieurstudium von Ulm nach Wangen gekommen. „In Ravensburg habe ich von 1977 bis 1981 Elektrotechnik studiert, eigentlich kam ich aber über das Industriesemester, das ich in Ravensburg absolvierte, ins Schussental. Gewohnt habe ich damals bei einem Schulfreund, Reinhard Schnorr, in Waldburg.“ Und über diesen Kontakt kam Klaus Voß dann schließlich auch zur MTG. Reinhard Schnorr war bei den Volleyballern in Wangen und da Klaus Voß selbst auch vom Volleyball kam, wurde er mitgezogen. Sport verbindet. „So habe ich 1978 meine spätere Frau Angela in der MTG kennengelernt, die – wie könnte es anders sein – auch Volleyball spielte. Wir haben dann 1981 in Wangen geheiratet.“ Beruflich zog es ihn dann doch wieder nach Ulm zurück und er begann als Entwicklungsingenieur bei AEG-Telefunken. 1984 schließlich kam er zurück nach Wangen. Es war ein Job in Lindau bei Dornier, den er angeboten bekam, als Entwicklungsingenieur für Webmaschinensteuerungen. „Wir entwickelten und produzierten Webmaschinen für feinste Seide bis zu dickstem Stahldraht, die in der ganzen Welt verkauft wurden. Dornier stand damals, in den 80er Jahren, richtig gut da“, erklärt Klaus Voß. „Im Jahr 2000 habe ich dann zur Firma Tecnotron nach Weißenberg gewechselt, einem Dienstleister für Lei-



*Klaus Voss, Werner, Karl und Maria Brilisauer sind zum Gespräch mit dem Guckloch in die Sportinsel gekommen*

terplattenentwicklung und Bestückung. Heute sitze ich in meinem Büro in der ehemaligen Geschäftsstelle der MTG im Holbeinweg und bin für Schulungen und Dokumentationen für Software und Leiterplattendesign verantwortlich, für die Firma Zitzmann, die in Eching bei München ihren Sitz hat. Deutschland, die Schweiz, Polen und Tschechien umfasst mein Wirkungsgebiet.“

Dass Klaus Voß eng mit unserem Verein seit vielen Jahren verbunden ist, zeigt sich an seinem vielfältigen Engagement: Er ist Volleyball-Spieler seit über 30 Jahren, Pressewart, Schiedsrichter, war Abteilungsleiter Volleyball von 1985 bis 2007, zwei Jahre lang zuständig für die vereinsinterne Weiterbildung der Übungsleiter und seit 1999 schließlich ist er Vorsitzender des Festausschusses. „Jetzt sind es 15 Mitglieder im Fest-

ausschuss, fast alle sind neu dabei und froh, dass wir wieder eine schlagkräftige Truppe beieinander haben, die bei unseren beiden großen Veranstaltungen MTG-Ball und Altstadtthockete zupacken.“ Dankbar ist der Vorsitzende seinen altgedienten Mitstreitern, die jetzt altershalber aufgehört haben und zum größten Teil alle über 30 Jahre dabei waren.

Fünf Kinder sind es in der Familie Voß, der Älteste ist 26 Jahre, der Jüngste 14. „Meine drei Mädchen waren alle im Volleyball und die Jüngste ist heute in der Sportinsel im Bistro engagiert. Sie ist auch bei allen Festen immer an meiner Seite und hilft mit.“

Der Vater seiner Frau Angela war Gründungsmitglied der Volleyballabteilung der MTG und ihre Mutter ist eine gebo-

rene Brilisauer. Damit ist der Bogen gespannt zur zweiten MTG-Familie, zu den Brilisauers.

Werner Brilisauer, Jahrgang 1947, ist mit seinem jüngeren Bruder Karl und zwei älteren Schwestern in der Praßbergsiedlung im Goldbachweg aufgewachsen. „Bei Ernst Rack habe ich beim Jedermannturnen, damals noch in der Stadthalle, mit dem Vereinssport angefangen. 1975 waren wir fast dreißig Sportler und drei Jahre später bin ich dann zum Volleyball gestoßen und habe insgesamt fünfzehn Jahre aktiv in der zweiten Mannschaft gespielt.“

Dann war er viele Jahre lang Jugendbetreuer und Festwart in der Volleyballabteilung. Diese Abteilung, so erzählt er, war damals viel größer als heute. Es

gab drei Herren-, zwei Damen- und elf Jugendmannschaften. „Insgesamt waren es über 170 Mitglieder, nach den Handballern die größte Wettkampfabteilung, und als Jugendbetreuer und Verantwortlicher für die verschiedensten Veranstaltungen hatte man da alle Hände voll zu tun.“

Seit 2003 ist Werner bei der Indiacabteilung und trainiert regelmäßig am Mittwochabend in der Ebnehalle.

Bis zur Schließung der Erba hat Werner Brilisauer als Elektromeister dort gearbeitet. Seitdem ist er selbständig, betreut aber, wie er sagt, immer noch das gesamte Erbagelände, unter anderem das Wasserkraftwerk, das die Stadt im letzten Jahr gekauft hat und jetzt weiter betreibt.

Seine Frau Maria Brilisauer hatte er damals bei der Erba kennengelernt. Sie war 1965 aus dem damaligen Jugoslawien, dem heutigen Kroatien, nach Deutschland gekommen.

„Zwei Monate, nachdem ich damals in Wangen angekommen war, hatte ich schon in der MTG Handball gespielt, bei Walter Hindelang“, wie sie sich noch gut erinnert, „der hatte damals die Damenmannschaft trainiert.“ Handball hatte sie schon in der Schule in Jugoslawien gespielt, und es war klar, dass sie gleich wieder im Verein einsteigen wollte. „Aktiv spielte ich bis zu den Kindern 1969 und danach habe ich noch bis 1988 in der Damenmannschaft mitgekämpft, zum Schluss dann gemeinsam mit meiner Tochter Andrea, die heute 40 Jahre alt ist.“

Alle vier Kinder, die zwei Mädchen Andrea und Erika und die Jungs Klaus und Paul, haben Handball gespielt. Die Buben waren damals mit Trainer Karl Wachter in der B-Jugend sehr erfolgreich und sie haben es bis zur Württembergischen Meisterschaft gebracht.

Maria selbst hatte fünf Jahre lang die Mädchen-Jugendmannschaften, zwei Jahre die Buben und außerdem zehn Jahre lang die zweite Frauenmannschaft trainiert.

Dass sie bis 2009 über fünfzehn Jahre lang aktiv im Festausschuss mitgearbeitet hat, erwähnt sie nebenbei noch bescheiden.

Seit acht Jahren spielt sie gemeinsam mit ihrem Mann in der Indiacamannschaft.

Karl Brilisauer, der jüngere Bruder von Werner, ist seit 1970 Mitglied in der MTG und Volleyballspieler von Jugend an. „Siegfried Spangenberg war damals Spielertrainer, Kassier und Abteilungsleiter. Der hatte damals alles gemacht.



*Wer findet die Drei auf diesem Bild aus den 70er Jahren? Antwort auf der nächsten Seite.*



Dieses Bild entstand 1977 in Ailingen beim Feldhandball-Turnier.

Wir hatten bis 1976 in der Bezirksliga gespielt und als Siegfried dann die Mädchenmannschaft übernommen hatte, trainierte ich dann zweimal in der Woche die Herrenmannschaft und die Jugend ab dem Jahr 1974, und am Wochenende waren Spiele. Daneben habe ich natürlich als Spielertrainer auch noch aktiv mitgespielt.“

Ab 1976 war Karl Brilisauer Abteilungsleiter und Kassier und hatte eine Hobbygruppe aufgebaut, die es heute noch gibt. Während seiner Zeit als Spielertrai-

ner der ersten Herrenmannschaft sind sie bis in die Baden-Württemberg-Oberliga aufgestiegen, schließlich wurden sie 1981 Württembergischer Meister. „Ein Jahr später habe ich in die zweite Mannschaft gewechselt und bis 1990 aktiv als Spielertrainer mitgespielt.“

Nachdem er Mitte der 80er Jahre die Abteilungsleitung an Klaus Voß abgegeben hatte, war er lange Jahre technischer Leiter der Abteilung, Stellvertreter des Abteilungsleiters, verantwortlich für den gesamten Spielbetrieb, die Trainingseinheiten, die Hallenbelegung, Mädchen

für alles. Seit 1990 leitet Karl Brilisauer das Frauentraining. Mittwochs und freitags von 20 bis 22 Uhr steht der Volleyballbegeisterte in der Ebnehalle. Dass er viele Jahre das Jugendtraining verantwortlich geleitet hat, für den Volleyballverband zehn Jahre lang Kadertrainer war, als Schiedsrichter mit B-Lizenz unzählige Spiele von der Regionalliga bis zur zweiten Bundesliga gepfiffen hat, von 1984 bis 2002 mit Johann Kugler sen. und Jürgen Ebert zusammen verantwortlich für das Sportsponsoring in der MTG war, Verträge ausgehandelt und Sponsoren des Vereins betreut hat, erfährt der Schreiber noch nebenbei. Diese Liste beschreibt aber eindrucksvoll den außergewöhnlichen Umfang dieses bewundernswerten Einsatzes für den Verein.

Es sind ungezählte Stunden, die von dieser Familie Voß/Brilisauer in über dreißig Jahren ehrenamtlich erbracht wurden – und sie sind immer noch am Ball!

Reiner Fritz

Hier die Lösung:



## Die MTG wächst weiter...

Die MTG klettert in der Tabelle der 25 größten Sportvereine im WLSB, die zur Jahresmitte 2009 veröffentlicht wurde, weiter nach oben. Einen Platz konnte die MTG gegenüber dem Vorjahr gutmachen und findet sich mit 3.811 Mitgliedern auf dem 21. Rang wieder.

Damit bleibt unser Verein der größte im Sportkreis Ravensburg und auch die Bestandsmeldung zum 1. Januar 2010 verlief positiv. Erneut konnten wir dem WLSB mit insgesamt 3.903 Mitgliedern einen Zuwachs vermelden und sind optimistisch, dass wir damit in der Rangliste noch ein paar Plätze gutmachen.

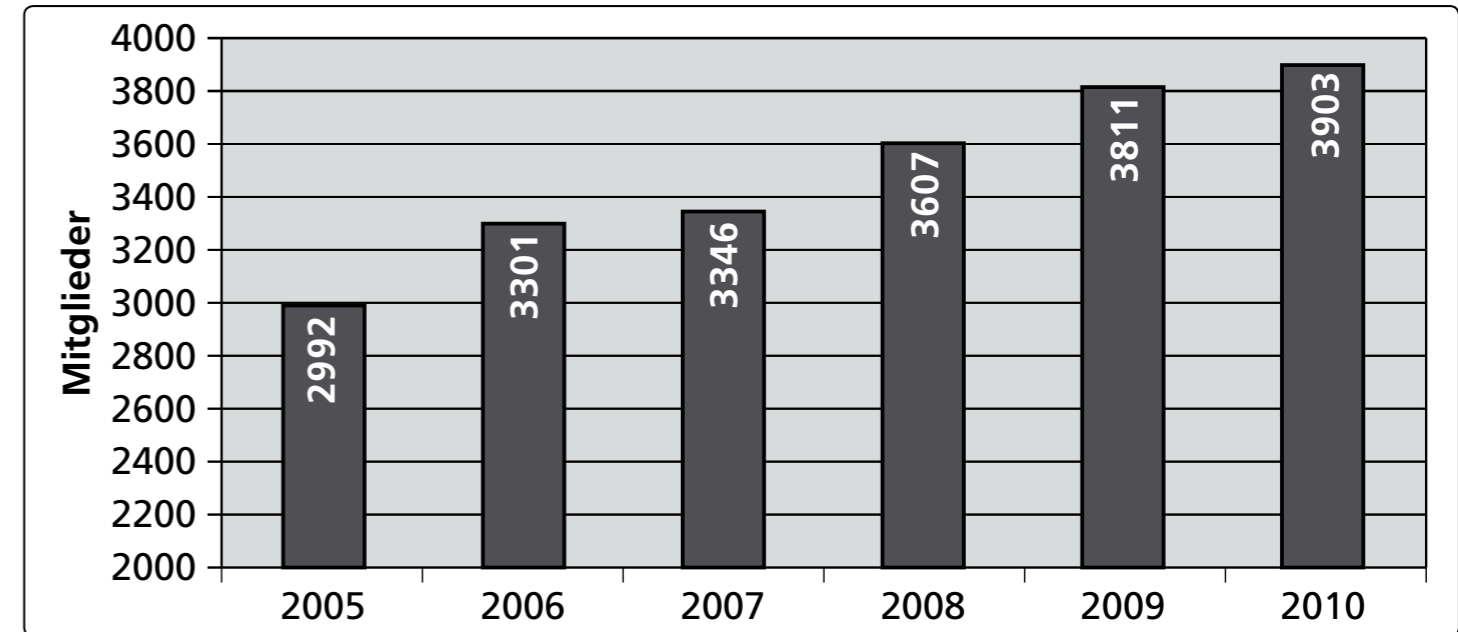
### Enormes Wachstum in den vergangenen Jahren

Betrachtet man das Wachstum in den vergangenen Jahren, so ist die Mitgliederzahl der MTG seit 2005 um beeindruckende 30 Prozent oder 911 Mitglieder gestiegen. Neben der Sportinsel, die erneut guten Zuwachs zu verzeichnen hatte und am Jahresende erstmals die 800er Mitgliedermarke überschritten hat, haben auch einige Abteilungen enorme Zugewinne. Zu nennen ist hier nur beispielhaft die Leichtathletikabteilung, die durch ihre neue Bambinigruppe für Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren rund 40 Neuzugänge hinzu gewonnen hat. Auch die Abteilung Eissport leistet tolle Nachwuchsarbeit und konnte ihre

Mitgliederzahl in den vergangenen zwei Jahren mehr als verdoppeln.

### Der Kleinkindbereich braucht neuen Aufschwung

Trotz all der positiven Nachrichten brachte die Bestandserhebung auch einige kritische Punkte mit sich. So zeigte die Mitgliederanalyse Rückschritte im Bereich „Kinder bis 6 Jahre“. Die MTG verlor hier knapp zehn Prozent an Mitgliedern. Da die Kinder und Jugendlichen die Basis unseres Vereins sind, werden wir diesem Bereich im kommenden Jahr verstärkt die Aufmerksamkeit schenken. Zu analysieren ist, ob dies nur ein vorübergehender Zustand ist, es mit dem allgemeinen Geburtenrückgang in Verbindung steht, oder der Verein



Mitgliederentwicklung in der MTG



Apparatebau GmbH



Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne  
für die Produktion hochwertiger Medikamente



Alfred Bolz Apparatebau GmbH  
Tel. 075 22 - 91 61-0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH  
Tel. 075 22 - 70 79 4 -0

[www.bolz-edel.de](http://www.bolz-edel.de)

Nr.	Sportverein	2009	2008	Differenz
1.	VfB Stuttgart e.V.	43.573	41.418	2.155
2.	SSV Ulm 1846 e.V.	10.506	11.465	-959
3.	VfL Sindelfingen e.V.	8.862	8.862	0
4.	Männerturnverein 1843 Stuttgart e.V.	8.707	8.693	14
5.	Sportvereinigung Böblingen e.V.	7.101	6.926	175
20.	TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V.	3.903	4.138	-235
21.	Männerturngemeinde Wangen e.V.	3.811	3.607	204
22.	VfB Friedrichshafen e.V.	3.710	3.430	280
23.	Turnverein Cannstatt e.V.	3.691	3.532	-19
24.	VfL Waiblingen e.V.	3.524	3.523	1

Die 25 größten Sportvereine in Württemberg (2009) Stand: 22. Juli 2009

hier wieder an Attraktivität gewinnen muss. Eine Herausforderung, der sich die Abteilungsleitung, Geschäftsführung und auch der Vorstand stellen werden. Wir sind zuversichtlich, dass der Verein dies meistert und auch weiterhin gute Nachwuchsarbeit in der MTG geleistet wird.

Als Fazit bleibt mir nur eines zu sagen: Die MTG steht kurz davor, die 4.000er Mitgliedermarke zu erreichen oder gar zu überschreiten. Ich bin mir sicher, wir schaffen das!

Monika Waldhäuser

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...



Deshalb besser gleich zum  
**INSTITUT HENNINGER**

Ihr Ansprechpartner für

- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny • Wangen • Lindenberg  
**Telefon 075 22/3947**  
[www.institut-henninger.de](http://www.institut-henninger.de)

inneräume  
**GESCHWENTNER**




Schwarzenberg 6  
88145 Hergatz  
[info@geschwentner.com](mailto:info@geschwentner.com) | [www.geschwentner.com](http://www.geschwentner.com)

Tel. 07522-21071  
Fax 07522-80473

## > Teamplay wird belohnt!

Ein ganz besonderes Angebot der TWF nur für Mitglieder der MTG

### TWF:KomfortGas

- > Günstiger Erdgaspreis
- > Umweltschonend
- > Einfacher Wechsel



### TWF:MixStrom

- > Günstiger Strompreis
- > Strompreisgarantie für ein ganzes Jahr

Für jeden abgeschlossenen Vertrag\* sponsert die TWF die Vereinskasse der MTG mit 30,- Euro.

\*Nur bei Vertragsabschluss über die Geschäftsstelle der MTG, diese steht Ihnen unter 07522-2412 zur Verfügung. Den genauen Anteil der verschiedenen Primärenergieträger gemäß §42 Energiewirtschaftsgesetz erfahren Sie in unserem Kundenzentrum oder auf unserer Homepage.



Technische Werke  
Friedrichshafen

Kostenlose Servicenummer 0800 505 2000

kundenservice@twf-fn.de

www.twf-fn.de

## Mistcapala – Ein Herrenquartett statt Weihnachtsgeschenk

Wie erwartet, waren auch dieses Jahr wieder viele MTGler der Einladung zum besonderen „Dankeschönabend“ am Sonntag, den 17. Januar, in die Stadthalle gekommen. Nach Uli Böttcher und Alfred Mittermeier wurde ein Herrenquartett für diesen Abend verpflichtet, vier sympathische Herren aus Landsberg am Lech, die von ihrer Art nicht unterschiedlicher sein konnten. Der Kontakt zu diesem Ensemble wurde dankenswerterweise wieder über Frau Neumann geknüpft.

Mit ihrem mehrstimmigen Gesang und tiefsinnigem Humor konnten die Vier auf der Bühne das Publikum immer mehr in ihren Bann ziehen. Exzellent gespielte Musik wurde geboten, sie spielten Klarinette, Kontrabass, Akkordeon, Mandoline, Dudelsack, Brummtopf und lieben die aberwitzigsten Rhythmusinstrumente erklingen.

Kurzweilig und amüsant war dieser Abend, zu dem wieder alle ehrenamtlichen Helfer, Übungsleiter und Abteilungsleiter der MTG eingeladen wurden, um ihnen Dank für die geleistete Arbeit zu sagen. Besser als Duschgel, Kugelschreiber oder Handtuch war dieses



Mistcapala - sie wußten das Publikum zu begeistern.

Geschenk, so die einhellige Meinung der zufriedenen Abendbesucher.

Der Vorstand und die Geschäftsfüh-

rung der MTG sind sicher, dass sie auch nächstes Jahr wieder eine Überraschung ähnlicher Art bieten können.

Reiner Fritz

### SCHNEIDER IMMOBILIEN

Am Metziggbach 17  
88239 Wangen im Allgäu  
Telefon 0 75 22 - 82 33  
Telefax 0 75 22 - 2 25 92  
info@schneiderimmobilien.de  
schneiderimmobilien.de



... wenn's um Immobilien geht



maler + lackierer  
**werner**

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ■ 88239 wangen im allgäu  
telefon 07522/2551 ■ fax 07522/91057

## Das Team der MTG Wangen wächst



**Frau Stadelmann, Sie haben sich für die ausgeschriebene Stelle der Sportlichen Leitung bei der MTG Wangen beworben. Was hat Ihr Interesse an der Stelle geweckt?**

A.S.: Aufmerksam wurde ich auf diese Stelle durch den MTG-Newsletter. Mein Interesse weckte dabei zunächst die Stellenausschreibung selbst. Ein äußerst abwechslungsreiches Aufgabengebiet, in dem ich meine Ideen und Erfahrungen in einem mir seit Jugendjahren bekannten Verein einbringen und verwirklichen kann. Ein wichtiges Entscheidungskriterium zur Bewerbung auf diese Stelle war auch die Freundlichkeit und die hoch motivierte Arbeitsweise des mir bereits bekannten Sportinsel-Teams.

**Können Sie uns kurz etwas über Ihre Ausbildung und Ihre berufliche Erfahrung schildern?**

A.S.: Ich habe in Heidelberg Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Prävention- und Rehabilitation auf Magister studiert. Von April 2007 bis März 2010 war ich im Anschluss an mein Studium als Sporttherapeutin in der Reha-Klinik Überruh bei Isny angestellt und arbeitete überwiegend mit übergewichtigen Patienten, Atemwegserkrankten, chronischen Rückenpatienten und führte Präventionsangebote für Firmen durch. Begleitend dazu sammelte ich weitere hilfreiche Erfahrungen in meinem Heimatverein TV Eisenharz als Leiterin einer Fitnessgruppe, Gerätturnen und Wirbelsäulengymnastik und als Indoor-Cycling-Trainerin in der MTG Sportinsel.

**Sie haben die MTG und die Sportinsel bereits durch Ihre Tätigkeit als Indoor-Cycling-Trainerin kennengelernt. Welche Eindrücke haben Sie gewonnen**

**und welche Ziele verfolgen Sie bei Ihrer Arbeit in der MTG?**

A.S.: Die MTG habe ich als sehr abwechslungsreichen Verein kennengelernt, der für Mitglieder jeglichen Alters in den vielen verschiedenen Abteilungen über ein umfangreiches Angebot verfügt. Die Sportinsel, als vereinseigenes Fitnessstudio, erweitert dieses Programm mit dem Kraft- und Ausdauerbereich und einem umfangreichen und sehr gut besuchten Kurssystem für alle Mitglieder, aber vor allem für die Mitglieder der mittleren Altersstruktur, die heute in diversen anderen Vereinen gar nicht mehr, oder nur schlecht vertreten sind.

Zum Ziel setze ich mir, für immer neu aufkommende Fitnesstrends offen zu sein, um das Kurssystem der Sportinsel attraktiv zu halten und eventuell noch zu optimieren. Im Hinblick auf die sich verändernde Altersstruktur, wird in den nächsten Jahren Handlungsbedarf vor allem im Jugend- wie auch im Seniorsport von Nöten sein. Dazu kann ich mir sehr gut vorstellen, dass man Kooperationen z. B. mit Schulen oder Kindergärten eingehen wird. Auch habe ich mir zum Ziel gesetzt, Fortbildungsveranstaltungen für Übungsleiter in Wangen zu veranstalten, um fortwährend ein Sportprogramm auf hohem Niveau anbieten zu können.

**Ab dem 1. April 2010 sind Sie für die MTG tätig. Wie sieht ihr Aufgabengebiet aus. Wie können die Mitglieder Sie erreichen? Wo und wann sind Sie anzutreffen?**

A.S.: Im Hauptverein werde ich als Übungsleiterin tätig sein, als Projektleiterin von Großprojekten fungieren, das MTG-Sportprogramm erstellen und gegebenenfalls auch umgestalten, die

Vorstandschafft und Geschäftsführung beraten und in der Übungsleiter-Aus- und Fortbildung tätig sein. In der Sportinsel werde ich ebenso im Trainerteam mitarbeiten, die Kursleitereinsatzplanung gestalten und das Kurs-System unter anderem in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen planen. Des Weiteren werde ich an der Planung und Durchführung von Marketing- und Werbemaßnahmen mithelfen und die Geschäftsstelle bei der Verwaltung

unterstützen.

Erreichbar bin ich ab April tagsüber in der MTG-Geschäftsstelle und natürlich jederzeit per E-mail unter

**andrea.stadelmann@mtg-wangen.de.**

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft und für Ihre Arbeit bei der MTG Wangen?**

A.S.: Ich wünsche mir, dass ich und das Team der MTG Wangen nie aufhören

werden, den Spaß an Sport und Bewegung zu verlieren und immer wieder aufs neue Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen, zum Sport begeistern zu können.

Ich freue mich auf eine lange, effektive und abwechslungsreiche Zusammenarbeit mit einem hoch motivierten Team!

*Andrea Stadelmann  
& Monika Waldhäuser*

## Die Damen von Pilates

**Viele Mitglieder sehe ich mit Freude in die Sportinsel hinein und zufrieden hinaus gehen. Ein Grüppchen Damen fällt mir aber immer wieder auf. Die müssen etwas besonderes sein oder machen. Habe ich mir gedacht.**

Wie sie vor dem Kurs in Vorfreude und bestens gelaunt in den Gymnastikraum stürmen und nach der Stunde mit strahlendem Lächeln herauskommen, macht mich neugierig. Hallo, wie heißt euer Sport, was macht ihr? Pilates ist die Antwort. Aha, denke ich. Wieder so ein neumodisches Zeug. Aber Pilates? Das klingt für mich wie quälen oder kreuzigen. Das kann nicht sein bei diesem Lächeln.

Via Internet mache ich mich schlau. Von wegen neumodisch. Pilates gibt es schon seit 90 Jahren und wurde ausnahmsweise nicht in Amerika erfunden. Ein Deutscher hat sich in der Zeit seiner Internierung in England während des 1. Weltkrieges seine eigene Form von Körperertüchtigung ausgedacht. In den USA hat er dann seine Idee vermarktet. Erfolgreich aber erst, als er die Sache unter seinem Familiennamen verkaufte. Und der war eben Pilates.

Jetzt muss ich dem Rätsel mit den strahlenden Gesichtern auf den Grund gehen.

Nach Anfrage darf ich eintreten und setze mich in eine Ecke, um zu schauen und zu hören. Leise, schöne Hintergrundmusik, die angenehme, ruhige Stimme der Kursleiterin, der lichtdurchflutete Gymnastikraum unserer Sportinsel stimmen mich sofort positiv. Und erst die Übungen. Einfach gut. Alles genau abgestimmt., Belastung, Entlastung, Kraft, Ausdauer. Dazu immer wieder was für Geist und Seele. Anspannung, Entspannung. Ich habe den Eindruck, die sind von allem losgelöst. Und erst die Ausführung der Übungen. Einfach Spitze von den Damen.

Ich merke sofort, da steckt viel Fleiß und Wille dahinter. Und ich erinnere mich an die Worte von Prof. Carl Diem vom gesunden Geist in einem gesunden Körper. Es gibt noch andere ganzheitliche Methoden, auch als Kurse in der Sportinsel. Die verklärten Damen haben mir Pilates näher gebracht. Sie stimmen mich aber auch traurig. Nie werde ich die vier F von Turnvater Jahn, frisch, fromm, fröhlich und frei so perfekt umsetzen können, wie die Damen von Pilates. Schade.

*Sepp Immerz*







**RGT**  
**Wir bauen eine Stadt**  
*Michaela Möller*



**Aerobic**  
**Desperate Aerobic Girls**  
*Michaela Weh*



**Turnschule**  
**Wild Wild West**  
*Christian Förg*



**Rope Skipping**  
**Highlights aus Film & Musical**  
*M. Festini Brosa & Claudia Rist*



**Basketball**  
**Pussycat Balls-  
Revolution of Dance**  
*Michele Cipriano*



**Danceworld LA**  
**Hip Hop vom Feinsten**  
*Marco Ficociello*



**Turnschule**  
**8 Schleifchen und 2 Flöhe**  
*Monika Westphal & Yonna Raible*



# MTG-Ball 2010

## MTG-Ball am 13. Februar 2010

„Ausverkauft“ - hieß es wieder einmal beim diesjährigen MTG-Ball. Rund 650 sehr kreativ und teils sehr aufwändig verkleidete MTGler füllten die städtische Sporthalle und ergaben ein kunterbuntes Bild. Vom Bergsteiger, Bodybuilder, Clown über Hexe, Spongebob Schwammkopf oder Wickinger war so ziemlich alles vertreten.

Gegen 20:00 Uhr startete schließlich das rund zweistündige Programm, welches dieses Jahr durch die Dance School LA unter der Leitung von Marco Ficociello eröffnet wurde. Nach diesem Hip-Hop der Extraklasse „baute“ Michaela Möller mit den kleinen Bauarbeitern der Rhythmischen Gymnastik/Tanz sowie der Integrationsgruppe „eine Stadt“. Es folgten die Desperate Aerobic Girls von Michaela Weh mit einer ebenso flotten Tanzeinlage. Im Anschluss zeigten Christian Förg und seine MTG-Cowboys einen sehenswerten und unterhaltsamen Ausschnitt aus dem Bereich Turnen. Den Wilden Westen kaum verlassen, betraten schon die Pussycat Balls der Basketballabteilung die Bühne und rockten diese

unter der Leitung von Michele Cipriano mit ihrer Show „Revolution of Dance“. Mit dem Namen „Acht Schleifchen und zwei Flöhe“ kündigten sich schon die Turnschulmädchen (Leitung: Monika Westphal und Yonna Raible) mit ihren Tanz- und Bodenturnelementen an. Am Ende ihres Auftritts bedankten sich die Mädchen unter Tränen bei Yonna Raible, die aufgrund ihres Studiums die Gruppe nicht mehr weiterführen kann. Mit der Rope-Skipping-Showgruppe des TSV Hergensweiler (Leitung: Marietta Festini Brosa und Claudia Rist) und einer wirklich beeindruckenden Leichtigkeit wurden die Ballgäste mit „Highlights aus Film und Musical“ verwöhnt, was natürlich nicht ohne „Zugabe“-Rufe bleiben konnte.

Vor dem großen Finale dankte Andreas Middelberg nochmals allen Akteuren und den Moderatoren Isabel Stelzer und Simon Jäck. Zum Abschluss brachte die Lumpenkapelle Pressluft aus Niederwangen mit zahlreichen Klassikern die Bude in gewohnter Manier schnell zum Überkochen und kein Stuhl oder Tisch



Die Lumpenkapelle „Pressluft“ aus Niederwangen heizte wie immer kräftig ein

war mehr sicher vor den Tanzenden. Bis in den frühen Morgen übernahm anschließend die Band Voice ID die musikalische Unterhaltung der Tanzwütigen und sorgte für eine volle Tanzfläche. Ein herzlicher Dank geht hierbei nicht nur an alle Akteure, sondern vor allem auch an den Festausschuss und die ganzen Helfer vor und hinter den Kulissen, die zum Teil schon Wochen vorher mit der Planung und Realisierung des Balls beschäftigt waren, sowie natürlich an die zahlreichen Helfer am Ball selber, ohne die es ebenfalls nicht möglich wäre, solch eine große Veranstaltung auszurichten.

Stefanie Biegger



Die „Vier Clowns“ von der Kaffeebar

Datum	Beschreibung/Gegner	Sportart	Zeit	Ort
25. April	Hobbyturnier	Volleyball		Ebnethalle
29. April - 2.Mai	Wangener Welten (LA)	Stadt Wangen		Argeninsel
02. Mai	Lothar-Weiß-Sportfest	Leichtathletik	9.00	Allgäustadion
09. Juni	Vereinsratsitzung	Hauptverein	19.00	Handball-Jugendheim
19. Juni	Altstadtlauf & Hockete	Leichtathletik & Hauptverein	15.00	Altstadt Wangen
28. Juni	Generalversammlung	Hauptverein	19.00	Generalversammlung
05. Juli	MTG Wangen – HSG Konstanz	Handball	19.30	Argenhalle
09. Juli	Helferfest	Hauptverein	18.00	Sportinsel
10. Juli	Quattrobball-Turnier	Basketball		Außengelände Argenhalle
17./18. Juli	Allgäu Cup	Handball		Argeninsel
22. – 25. Juli	Kinderfest	Stadt Wangen		
02. – 13. August	Kinderferienfreizeit	Hauptverein	8.30 – 17.00	Städtische Sporthalle
23. November	Vereinsratsitzung	Hauptverein	19.00	Sportinsel

## Anzeige Handball Jugendturnier

## Quattroballturnier 2010

Am Samstag, dem 10. Juli 2010 ist es wieder so weit: Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr veranstaltet die Basketballabteilung der MTG Wangen zum zweiten Mal ein Quattroballturnier auf der Argeninsel. Die Hobbyteams werden sich in den Sportarten Basketball, Fußball, Handball und Volleyball gegenüberstehen.

„Nach dem positiven Feedback im letzten Jahr war für uns klar, dass das Quattroballturnier zu einer festen Größe im Wangener Sportsommer werden kann“, ist sich David Kempter sicher. Zusammen mit Andreas Skibicki will er die im letzten Jahr gesammelten Erfahrungen nutzen, um in diesem Jahr ein noch

besseres Turnier auf die Beine zu stellen. Aus diesem Grund wird die Basketballabteilung wohl auch kein Team stellen. „Wir wollen unserer Rolle als Gastgeber eines tollen Turniers noch besser gerecht werden“, so Andreas Skibicki.

Gespielt wird wieder in Mixed-Teams mit mindestens sieben Spielern, wobei in jeder Sportart immer mindestens zwei Frauen auf dem Feld stehen müssen. Der Modus wird aufgrund der letztjährigen Erfahrungen und der vielen Rückmeldungen leicht verändert, um den Teams mehr Pausen am Turniertag zu ermöglichen. „Einige Teams haben letztes Jahr fast den ganzen Tag durchgespielt. Das wollen wir dieses Mal auf jeden Fall vermeiden“, begründen die Organisa-

Die Basketballabteilung freut sich über Anmeldungen und Fragen an

**Quattroball@mtg-wangen.de.**

Außerdem liegen demnächst in der Sportinsel Einladungen aus.

toren ihre Entscheidung, durch die der Spaßfaktor des Turniers noch einmal gesteigert werden soll.

Ebenso soll dazu die anschließende Hockete auf der Argeninsel beitragen, zu der die Basketballer herzlich einladen.

*Andreas Skibicki*



## Plakatprämierung Altstadtlauf

Fürs Motiv durften Vaters Turnschuhe Pate stehen

Die „laufenden Stadttore“ und damit der Entwurf von Johannes Sauter aus Neukirch hat in diesem Jahr das Rennen bei der Altstadtlauf-Plakatprämierung gemacht. Das Motiv des 18-jährigen Mediengestalter-Azubi setzte sich gegen 19 Konkurrenzplakate durch und wird für den Altstadtlauf am 19. Juni werben.

Vorschläge hatte die zehnköpfige Jury in diesem Jahr außergewöhnlich viele. Das lag nicht zuletzt an Realschullehrerin Uschi Peters, die eine siebte und eine zehnte Klasse im Kunstunterricht für das „Projekt Altstadtlauf“ begeistern konnte und die besten Entwürfe zum Wettbewerb einreichte. Wenn auch am Ende keines der handgezeichneten Werke gewinnen konnte, so gab es mit 60 Grillwürsten doch einen Trostpreis - und eine kleine Anerkennung. Jubeln durfte ein anderer: Johannes Sauter, im dritten Ausbildungsjahr zum Mediengestalter und erstmals bei einem Wettbewerb dabei. Er hat Frauen- und Martinistor in zwei Turnschuhe gestellt und seinen Entwurf in ein tiefes Rot getaucht. „Die Idee kam mir beim Fotografieren“, erzählte er: „Ich stand am Brunnen vor dem Rathaus und habe nach links und nach rechts geguckt.“ Zusätzlich dienten als Fotomotiv die Turnschuhe von Vater Hubert für die Arbeit am PC. „Ich bin stolz drauf, dass mein Vorschlag gewonnen hat“, sagte Johannes Sauter: „Und es ist ein tolles Gefühl, dass nun aus meinem Entwurf Plakate und T-Shirts gestaltet werden.“

Achim Lindner hat den Wettbewerb unter dem Motto „Kunst und Sport“ vor 14 Jahren ins Leben gerufen. Die Skep-

tiker von damals, die MTG-Altstadtlauf-Organisator Otto Joos und seinem Team prophezeiten, dass irgendwann die „guten Motive“ ausgehen könnten, sind widerlegt: „Wir haben eine unglaubliche Vielfalt und die Spitze liegt meist nah beieinander.“ So war es auch in diesem Jahr: Nur drei Punkte Vorsprung hatte das Motiv von Johannes Sauter. Platz zwei ging an Silvia Müller aus Aichstetten, Rang drei belegte der Vorschlag von Marc Spieler (Maria-Thann). Keine Änderungen sind laut Joos für den 15. Altstadtlauf am 19. Juni zu erwarten.

Von den Bambini über die Schüler bis hin zu den Männern und Frauen des Hauptlaufes, der auch in diesem Jahr wieder zur Gold Cup Serie zählen wird, werden beim Wangener Altstadtlauf wieder viele Läufer erwartet. Erneut ein „Renner“ dürfte der Altstadtstolperer für Firmen, Vereine und Gruppierungen werden, an dem sich in der Vergangenheit zwischen 800 und 1200 Walker und Läufer beteiligten.

*Mit freundlicher Genehmigung der Schwäbischen Zeitung Wangen (Susi Weber)*



Otto Joos und Johannes Sauter präsentieren das Siegerplakat

## Senioren-gymnastik mit Moritz Klarmann

Elf Seniorinnen sind es derzeit, die sich regelmäßig am Montagnachmittag zu ihrer Gymnastikstunde treffen. Paula Müller, die Leiterin dieser Damengruppe, und Rosemarie Grotz sind beide bereits über achtzig Jahre alt und man merkt, dass der Sport sie jung gehalten hat, wie auch ihre Sportkameradinnen Auguste Bausch, Doris Fischer, Hedwig Schwarz, Brunhilde Stauch und Ida Sigg. Alle freuen sich auf die Nachmittagsstunde am Anfang der Woche im Gymnastikraum in der Sportinsel.

Moritz Klarmann ist Hahn im Korb, denn er ist es, der von Anja Matzenmüller im Oktober vergangenen Jahres die sportliche Betreuung der Seniorinnen übernommen hatte. „Es macht Spaß zu

sehen, wie sich die Damen trotz ihres Alters noch anstrengen und es ist unser Ziel, die Beweglichkeit, Koordination und die Ausdauer zu trainieren. Dabei spielt auch die Muskelkräftigung eine große Rolle.“

Beim Fototermin mit dem „Guckloch“ im März waren Erika Thanner, Elisabeth Fimpel, Trude Wolf und Maria Schlude nicht dabei, sie sind aber meist regelmäßig mit in der Gruppe. Viele der Seniorinnen waren früher in der Frauengymnastikgruppe bei Lis Hess, die damals am Donnerstag in der Ebnehalle und später in der Sporthalle der Berger-Höhe-Schule Sport trieben.

Paula Müller weiß zu erzählen, dass der Kreis früher noch viel größer war.

„Vor 15 Jahren waren wir mit den passiven Mitgliedern über 60 Frauen und wir haben damals sogar in zwei Gruppen geturnt, als Gertrud Petrick noch Übungsleiterin war. Zuletzt hatte uns Lotte Pfund als Übungsleiterin bis Ende 2008 betreut.“

Der Kreis ist kleiner geworden und alle Damen würden sich freuen, wenn neue Teilnehmer zur Gruppe kommen würden. Mitgliederzuwachs ist also ausdrücklich erwünscht.

Die Gymnastikstunde findet montags zwischen 15.30 und 16.30 Uhr statt und anmelden kann man sich zu den Geschäftszeiten der MTG in der Sportinsel.

*Reiner Fritz*



(v.l.n.r.) Auguste Bausch, Paula Müller, Ida Sigg, Doris Fischer, Hedwig Schwarz, Rosemarie Grotz, Brunhilde Stauch und Moritz Klarmann

## Sportkegeljugend wird zur Mannschaft des Jahres der Stadt Wangen gewählt

Die A-Jugendlichen Philipp Diebold, Daniel Huchler, Florian Martin, Nicolai Müller und Christoph Volkwein siegen in der Wahl zur Mannschaft des Jahres der Stadt Wangen.

Die Jugendlichen, welche unter der sportlichen Leitung von Edmund Volkwein seit zehn Jahren zusammen kegeln, haben nach der Teilnahme an den Deutschen B-Jugendmeisterschaften vor fünf Jahren, im abgelaufenen Jahr dann den Württembergischen Meistertitel bei den A-Jugendlichen und den sechsten Platz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften erreicht. Nach der Ehrung durch Oberschwabens größten Verein MTG Wangen zur Vereinsmannschaft des Jahres haben die A-Jugendkegler ein weiteres Highlight für die Abteilung Sportkegeln gesetzt. Bei der Ehrung Mitte Januar im Wangener Rathaus machte dann auch OB Michael Lang keinen Hehl daraus, wie sehr ihm die Sportler am Herzen liegen. „Es tut uns gut, die Sportlerfamilie im Rathaus zu begrüßen. Alle Athleten seien mit ihren Leistungen, die wir bewundern, wichtige Vorbilder für unsere Jugend“.

Nominiert in der Kategorie „Mannschaft des Jahres“ waren neben der Sportkegeljugend die Fußballmannschaft der Realschule, die Badminton-Spieler der SG Neuravensburg/Schomburg und das Fußball-Frauenteam des FC Wangen. Sichtlich überrascht waren die Sportkegler dann über die gewonnene Wahl, welche verbunden war mit einem tollen Pokal und einem Geldpreis vom Sportbund und der Schwäbischen Zeitung.



Philipp Diebold, Daniel Huchler, Florian Martin, Nicolai Müller und Trainer Christoph Volkwein (v.l.n.r.)

Was den besonderen Erfolg der Wangener Sportkegler bei der Deutschen Meisterschaft in München ausmachte, erklärte ihr Trainer Edmund Volkwein wie folgt: „Der sechste Platz ist deshalb so hoch zu bewerten, weil wir es als reine Vereinsmannschaft mit Leistungszentren aufnehmen mussten.“ Will heißen: während Wangen gerade fünf Jugendliche in der Altersklasse A-Jugend zu bieten hatte, konnten andere „aus dem Vollen“ schöpfen - und ihre fünf Besten entsenden. Entscheidend für die Erfolge war nicht zuletzt die über Jahre ausgeglichene, mannschaftliche Geschlossenheit und ganz besonders der Teamgeist.

Auch weil Sportkegeln eine Randsportart darstellt, sind wir besonders stolz auf die Erfolge unserer Jugend in den letzten Jahren, welche gekrönt wurde durch diese Auszeichnung.

*Eroll Sauter*

## Turnen

Mit dem Gewinn des Oberschwaben-cups des Turngau Oberschwaben konnten die Turner der Ersten Mannschaft eine durchwachsene Vorbereitung positiv abschließen. Wegen einer Schulterverletzung muss die Turngemeinschaft diese Saison auf Bernd Stadelmann verzichten. Dafür kommen mit Salomon Schele und Stefan Weber zwei Turner wieder zum Einsatz, welche vergangene Saison studienbedingt nur begrenzt eingesetzt werden konnten.

Aufgrund der zu erwartenden ausgeglichenen Konkurrenz in der Oberliga, darf sich das Publikum auf eine interessante Wettkampfsaison 2010 freuen. Mit dem Vorteil von drei Heimwettkämpfen im Rücken möchten die Turner mit etwas Glück und bei positiven Wettkampfläufen mit einem Platz ganz oben in der Tabelle überraschen.

Der Kader der ersten Mannschaft der TG Wangen/Eisenharz besteht aus den Turnern Andreas Schneider, Guido Stadelmann, Armin Dorn, Simon Strobel, Matthias Reiser, Stefan Weber, Salomon Schele und Frederik Dorn sowie den Kampfrichtern Bernd Stadelmann und Daniel Bodenmiller.

Die Turngemeinschaft Wangen/Eisenharz hatte bereits am Samstag, den 28. Februar 2010 einen Wettkampf in der Wangener Ebnehalle vor ca. 200 Zuschauern.

Kirchheim, der Gegner, turnte souverän und gewann jedes Gerät. Der Endstand beträgt 302,8 Punkte für die TG Wangen/Eisenharz und 321,95 Punkte für den VFL Kirchheim.

Wir hoffen auf erfolgreiche und weiterhin sehr spannende Oberligawettkämpfe, die verletzungsfrei verlaufen.

In der Kreisliga ging es am Sonntag,



Tobias Landsbeck an den Ringen



Das Oberligateam

den 7. März 2010 gegen Spaichingen los.

Jonas und Felix Seifried, Tobias Landsbeck, Christian Förg, Eike Schotten, Sven Sippach, Moritz Dingler sowie die beiden Aushilfturner Markus Westphal

und Rafael Klotz besetzen diese Mannschaft und versuchen mit Bravour die Wettkämpfe zu meistern und in die Bezirksliga aufzusteigen.

Felix Seifried

## MTG-Trampolinturnen - Schüler Mini-Cup in Weingarten

Beim vergangenen Wettkampf am 23. Januar 2010 konnten wir viele Erfolge verbuchen. Drei von vier Teilnehmern standen auf dem Treppchen!

Jan Strauß, der im Vorkampf durch einen Übungsabbruch auf Platz vier landete, hat sich im Finale souverän den zweiten Platz gesichert. Er ist in der Aufbauklasse elf und zwölf Jahre gestartet. Carina Schorer startete in der Aufbauklasse 15 bis 17 Jahre und hat sich leider keinen Treppchenplatz erkämpfen können. Nach der Finalrunde landete sie auf dem sechsten Platz.

In der Meisterklasse der Mädchen 15 bis 17 Jahre erreichte Vera Hengstenberg den ersten Platz, dicht gefolgt von ihrer Kollegin Pia-Maria Deubele auf dem zweiten Platz mit nur 0,6 Punkten Vorsprung.



Es war ein sehr spannender und erfolgreicher Wettkampf, der uns viel Freude

bereitete.

Carina Schorer

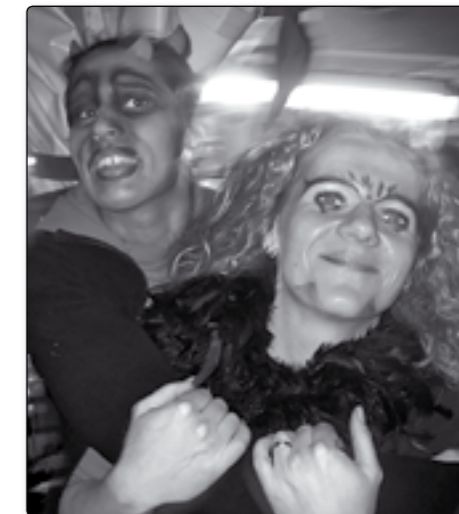
## Hölle Süd wird zum Freinacht Renner

Das Narrenzelt der MTG Handballer wurde anlässlich der Freinacht zum Renner. Teilweise standen die Besucher meterweise am Eingang zur Hölle an. Die insgesamt 780 Arbeitsstunden wurden gebührend honoriert. Von allen Seiten gab es Lob. Die Bilanz der Organisatoren fiel durchweg positiv aus.

Als der Vorhang des Narrentreffens der Schwäbisch Allemannischen Fasnetszünfte am Sonntag um 18.00 Uhr fiel, war für die Helfer der MTG immer noch nicht Schluss. Bis in die späten Abendstunden waren sie noch mit dem Abbau beschäftigt. Doch die Arbeit hat sich gelohnt. Die Stimmung war grandios, das Zelt durchweg prall gefüllt und auch der erhoffte Gewinn stellte sich ein.

Bereits Anfang Dezember gingen die

Vorbereitungen des Organisationsteams um Timo Feistle, Timo Pilz, Daniel Hermann, Tobias Werder und Markus Weber los. Zuerst verteilte das Team Aufgabebereiche wie Logistik, Getränke, Personal und Deko. In sechs Sitzungen besprach man den Ablauf der Mammutveranstaltung bis ins Detail. Dies hat sich gelohnt, denn am Wochenende passte einfach alles. Entscheidend für den Erfolg waren aber die Helfer der MTG. Insgesamt setzte Timo Feistle als Verantwortlicher für das Personal 88 Helfer in acht Schichten ein. So fielen 780 Arbeitsstunden an. Ein wahres Mammutprogramm. Beachtlich war, mit wie viel Freude, Engagement und Einsatz die Handballer zu Werke gingen. „Wir wissen halt nicht nur wie man Feste feiert, sondern auch



Teuflich gut!

wie man sie organisiert," sagte eine der Helferinnen schmunzelnd.

Schon am Freitag wurde das Zelt aufgestellt. Auch in der Nacht ging es weiter, denn das Zelt musste stündlich vom fallenden Schnee befreit werden. Hier war das Team Aufbau gefragt. Am Samstagmorgen traf man sich wieder für den Aufbau. Mit Vorfreude auf die große Party bauten die Handballer Bar, das Vorzelt für die Getränkevorbereitung und die Deko auf. „Wir wollten mit unserer „Hölle Süd“ auch Atmosphäre schaffen. Andere Veranstalter haben lediglich das nackte Zelt hingestellt. Natürlich hätten wir so den ein oder anderen Euro sparen können. Doch alle Besucher waren davon begeistert. „Wo Hölle draufsteht, sollte auch Hölle drin sein“, sagte Daniel Hermann. Als mittags um 16.00 Uhr der Startschuss fiel, standen auch schon die ersten Handballer mit ihren blinkenden Hörnern hinter der Bar. Um 19.00 Uhr



Der Andrang in die Hölle war groß ...

war das Zelt dann auch schon bestens gefüllt und die ersten Baccardi-Cola, Wodka-Orange und Farny-Biere gingen über den Tresen. Gegen 20.00 Uhr war das Zelt schon brechend voll und die Securities mussten am Eingang die ersten Gäste vertrösten. In diesem Takt ging es die ganze Nacht weiter. Reinhold Jocham als DJ sorgte mit Hits wie „Das geht ab“, „Joana“ und „Sweet Caroline“ für beste Stimmung. Alle Gäste der Hölle Süd feierten fröhlich und ausgelassen. Um 24.00 Uhr gaben die Frauen 1 an der Bar und die Männer 1b/c an der Getränkevorbereitung ihren Taktstock an die Frauen 1b und Männer 1 (welche vom erfolgreichen Spiel aus Ehingen kamen) weiter. Jetzt begann die längste Schicht. Bis morgens um 6.00 Uhr waren die Handballer am Getränke mixen, auschenken und abkassieren. Zu kurz kam bei den Mädels an der Bar auch die Unterhaltung mit den närrischen Besuchern nicht. „Es war zwar schon anstrengend, hat aber riesig Spaß gemacht. Nahezu alle Besucher waren freundlich und gut drauf“, berichtete eine der Bardamen. Während der gesamten zwei Tage gab es keinen einzigen Zwischenfall. Der stellvertretende Abteilungsleiter und Handball Oberrnarr Ulrich Bader war sehr begeistert: „Es ist einfach wieder mal Wahnsinn was unsere Handballer hier auf die Beine gestellt haben. Das Zelt macht seinem Namen alle Ehre und ist einfach teuflisch gut!“.

Erst morgens um 4.00 Uhr leerte sich das Zelt langsam. Dann war der „Höllenkaffee“ das beliebteste Getränk. Schon ab 10.30 Uhr füllte sich das Zelt wieder. Ausser am Umzug war es bis abends wieder brechend voll. „Wir können alle zusammen wirklich stolz und happy sein, was wir dort auf die Beine gestellt haben. Unser Partyzelt kam bei den Narren und anderen Partygästen mehr



... die Stimmung bestens.

als gut an und war zu allen Stoßzeiten überfüllt. Mehr konnten wir nicht erreichen!“ schrieb das Orga - Team an alle fleißigen Helfer in einem Dankeschreiben.

Der Überschuss fließt in voller Höhe in den Umbau des Handball-Jugendheims. Das freut auch Abteilungsleiter Manfred Hasel. „Es war mal wieder ein rundum gelungenes Event unserer Abteilung. Vielen Dank an alle Helfer- und Helferinnen. Wir haben mal wieder gezeigt wie toll wir Handballer harmonieren. Und natürlich können wir den Gewinn gut für unser Jugendheim gebrauchen.“

Auf die Frage an das Orga - Team ob sie in zehn Jahren wieder das Zepter übernehmen und ein Narrenzelt Hölle Süd organisieren, antwortete Tobias Werder: „Mit einem solch motivierten Helferteam im Rücken sicher.“

Markus Weber

## MTG Meets Handball EM

Am Donnerstag 28.01.2010 ging es für knapp 100 MTG-Handballer zur Handball EM in die Olympiahalle nach Innsbruck. Die Vorfreude wurde durch das bereits feststehende Ausscheiden der Deutschen etwas getrübt. Dennoch erlebten die Wangener vom Schneetreiben bei der Abfahrt, bis zur nächtlichen Rückfahrt, vergnügte Stunden.

Bereits zum zweiten mal besuchten die MTGler eine Handball EM. Schon 2006 waren die Handballer bei der EM in der Schweiz beim Finaltag in Zürich vor Ort. Allerdings hatte man mit dem deutschen Team nicht das erhoffte Glück. Sie waren bereits ausgeschieden. Dieses Mal sah man das Team um Kapitän Mimi

Kraus aber sicher, wenn auch ohne Hoffnung auf den großen Triumph. Trotz der Schneemassen, die im Allgäu fielen, verlief die Fahrt ohne Vorkommnisse und so steuerte Werner Sohler seine zwei Busse eine halbe Stunde vor dem Spielbeginn der Deutschen an die beeindruckende Olympiahalle in Innsbruck. Was die Deutschen dann boten, war eher Handball-Rohkost. Wie schon in den bisherigen Partien verwöhnten die Brand-Schützlinge ihr Publikum nicht unbedingt mit spielerischen Kunststücken. Dennoch feierten die Fans ihr Team. So soll es ja auch sein: „In guten wie in schlechten Zeiten“, sagte ein Zuschauer. Auch die MTG klatschte Applaus für

die Deutsche Mannschaft. Im zweiten Spiel hatte dann Slowenien gegen den ehemaligen Weltmeister Spanien keine Chance. Im letzten Spiel keimte noch Spannung auf, denn Frankreich musste gegen die starken Polen um die Bundesligaspieler Bielecki und die Brüder Lijewski gewinnen, um ins Halbfinale einzuziehen. Das machte der amtierende Olympiasieger und Weltmeister auch in gewohnter Manier. Besonders für die gut 50 mitgereisten Jugendspieler war dieser Tag sicher aussergewöhnlich. Für alle MTGler war es ein wunderschöner Tag unter Handball-Freunden.

Markus Weber



Deutschland gegen Tschechien - am Ende stand es 26:26

## Behinderten-Sportgruppe: Die Versehrtensportgruppe der MTG benennt sich neu

Sechs der „alten“ VSGLer, alle zwischen 85 und 91 Jahre alt, sind Mitglied der Versehrtensportgruppe der MTG und bis Ende 2008 konnten die meisten damals noch regelmäßig an den Gymnastik- und Schwimmstunden dieser Abteilung unseres Vereins teilnehmen. Heute ist nur noch Lothar Hafner, der jetzt 86 Jahre alt ist, aktiv dabei. Nach ihrer Feier anlässlich des 50jährigen Bestehens ihrer Abteilung am 2. April letzten Jahres entschlossen sich die Mitglieder, ihre Gruppe umzubenennen. Zukünftig werden sie sich „Behinderten-Sportgruppe“ nennen und wollen sich für Neuzugänge, für körperlich gehandicapte, zivilgeschädigte Menschen öffnen, die altersgerecht Gymnastik betreiben und in der Gruppe Schwimmen wollen.



v.l.n.r.: Martin Kley, Lothar Hafner, Joachim Köhler, Hans Georg Kanngießer, Siegfried Harlacher, Hans Schleifer

jahr Werner Heine zu ihrem Vorsitzenden gewählt hatten. Ihm folgten dann Gustav Hummel und später Johann Kugler. Sportlicher Leiter wurde Eugen Weinmann, ein speziell ausgebildeter Behindertensportlehrer, der später mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde.

„Heute haben wir eine veränderte Situation. Durch persönliches Ansprechen haben wir etliche sogenannte Zivilgeschädigte zum Mitmachen ermuntert und zurzeit treiben acht bis zehn Männer regelmäßig am Donnerstagnachmittag in der Fachklinik Sport. Hans Schleifer, unser Übungsleiter, beginnt mit einer halben Stunde Gymnastik, entsprechend der Leistungsfähigkeit der Gruppe. Nach Muskeltraining, Rückengymnastik und



Johann Kugler † 5. Dezember 2008

dem Aufwärmprogramm geht es dann ins Hallenbad zum Schwimmen. Bei einer Wassertemperatur von 30 bis 32 Grad ist die Bewegung im Wasser für uns sehr angenehm.“

Alle sind selbstverständlich seit vielen Jahren Mitglied in der MTG und bezahlen ihren Mitgliederbeitrag; zusätzlich kommt seit 2010 noch ein Abteilungsbeitrag pro Monat hinzu, der zum Teil die Benutzungskosten des Hallenbades und der Gymnastikhalle abdeckt. Die MTG kommt schließlich für den Rest auf.

„Neben unserer Begegnung im Sport, legen wir natürlich auch großen Wert

auf Geselligkeit und Kameradschaft. Gemeinsame Einkehr nach dem Sport, Ausflüge und Weihnachtsfeiern mit den Partnern gehören selbstverständlich dazu. Wir wollen alle ermuntern, die sich aufgrund eines körperlichen Handicaps in normalen Sportgruppen überfordert fühlen, bei uns vorbei zu schauen. Jeder kann bei uns mitmachen.“

Da diese Sportgruppe sich in der Fachklinik ganz nahe an einer ärztlichen Bereitschaft befindet, kann im Notfall in kürzester Zeit medizinische Hilfe gerufen werden. Das ist für die Beteiligten sehr beruhigend. „Frauen sind selbstver-

ständig herzlich willkommen“, betont der Leiter der Gruppe, „denn in der Fachklinik gibt es getrennte Umkleideräume und Duschen, so dass völlig unkompliziert gemeinsam Gymnastik und Bewegung im Wasser möglich ist.“

Übungszeiten sind am Donnerstag von 15.30 bis 17.00 Uhr in der Fachklinik. Wer sich für diese Sportgruppe interessiert, kann sich in der Geschäftsstelle der MTG oder direkt beim Abteilungsleiter Siegfried Horlacher unter der Telefonnummer 07522 - 22967 melden.

Reiner Fritz

## Schwimm- und Funabteilung



**Ihr habt richtig gehört!!! Uns gibt es auch noch!**

Die MTG Schwimmabteilung möchte sich neu vorstellen. Auf Grund des Rücktritts von Bernd Kiesevalter als Abteilungsleiter wurden Neuwahlen notwendig.

Die neue Führungsmannschaft besteht aus den Vorständen Peter Linse und Andreas Welte (bis zum Sommer), der

Kassiererin Ulrike Dufner, der Jugendwartin Sarah Kiesevalter und den Schriftführern Simon Weiland und Moritz Rombach.

Gerne können sich Mitglieder in der Abteilung engagieren. Vom Vorstand, über Übungsleiter und Trainerausbildungen bis hin zu einem „Lustwart“ ist alles möglich.

**Unsere Abteilung bietet zur Zeit sechs Trainingsgruppen an:**

Die Schwimmanfänger zwischen sieben und elf Jahre werden von Sarah und Bernd Kiesevalter am Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr betreut.

Für Jugendliche von 11 bis 16 Jahre leitet Peter Linse am Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr ein abwechslungsreiches Training. Dies setzt sich aus einer Stunde Schwimmtraining und einer halben Stunde Wasserball und anderen spielerischen „Unter- und Überwassersportarten“ zusammen.

Für alle, die mehr leistungsorientierten

Schwimmsport betreiben wollen und schon gute Schwimmkenntnisse haben, bietet sich das Training, unter der Leitung von Andreas Welte, am Montag- und Freitagabend von 20.15 bis 21.15 Uhr an.

Die Aquajoggingfans treffen sich im Panoramabad Eglofs. Die Kurse leiten Hannelore Müller und Sabine Schenkemeyer immer am Montag 17.30 bis 18.30 Uhr und von 18.30 bis 19.30 Uhr.

Die oben genannten Übungsstunden finden im Winter im Hallenbad der Fachklinik Wangen bzw. in Eglofs statt. Im Sommer gehen wir ins Freibad Stefanshöhe. Hier haben wir andere Trainingszeiten; bitte die Ankündigungen in der Zeitung bzw. den Aushang im Freibad beachten.

Hast du Interesse und Spaß am Wasser? Dann schau doch einfach mal vorbei.

**Wir freuen uns auf neue Gesichter.**

Simon Weiland &  
Moritz Rombach

## In eigener Sache....

Damit die verschiedenen Abteilungen für ihre Guckloch Berichterstattung besser planen können, hat das Redaktionsteam beschlossen, die Erscheinungstermine und den jeweiligen Redaktionsschluss für die Ausgaben des Jahres 2010 in dieser Ausgabe bekannt zu geben.

### Ausgabe 2/2010

Redaktionsschluss 27. Juni  
Erscheinungstermin KW 28

### Ausgabe 3/2010

Redaktionsschluss 22. August  
Erscheinungstermin KW 36

### Ausgabe 4/2010

Redaktionsschluss 14. November  
Erscheinungstermin KW 50

In der letzten Ausgabe des Jahres werden dann die Termine für 2011 veröffentlicht. Es wäre schön, wenn die vorzeitige Bekanntgabe der Termine dazu beitragen würde, dass alle Berichte rechtzeitig bei der Gucklochredaktion eingehen.

Sollte es noch Fragen bezüglich der Aufbereitung der Berichte geben, so schickt eine Email an

[w.rosenwirth@online.de](mailto:w.rosenwirth@online.de)

Ihr erhaltet dann eine PDF-Vorlage mit detaillierten Angaben.

Weiterhin viel Spaß und Fleiß bei eurer schriftstellerischen Tätigkeit wünscht euch

*Euer Redaktionsteam*

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern

### 50. Geburtstag

Berthold Bungard  
Thomas Wagner  
Joachim Haug  
Gerardine Lamarte Petillo  
Lothar Wanner  
Sabine Konzelmann  
Manfred Daugalies  
Ursula Schaupp  
Martina Schuler  
Jürgen Hokenmaier  
Sabine Schenkemeyer  
Hans-Peter Bodenmüller  
Birgit Herz  
Michael Krüner  
Manfred Morent  
Maj-Britt Feller  
Hildegard Rottmar  
Annemarie Hagen Lewan

### 60. Geburtstag

Stjepan Reiss  
Sieglinde Knecht  
Joseph Staudacher  
Anton Rieg  
Marianne Wölfle  
Hans-Willi Fentzl  
Siegfried Stoppel  
Christa Beck

### 70. Geburtstag

Helmut Albrecht

### Ernst Fleschhut

Anni Grabherr  
Hilde Kunigham  
Dr. Hermann Speth  
Manfred Mitter  
Hannelore Schultes  
Rosmarie Mutz  
Helmut Wollny  
Georg Vey  
Johann Sager  
Konrad Göser

### 75. Geburtstag

Elisabeth Reisch  
Erika Liebe  
Hermann Roll

### 80. Geburtstag

Johanna Lotter  
Ida Sigg  
Reginald Tischler

### 81. Geburtstag

Josef Schele  
Alfred Mutz  
Charlotte Pfund

### 82. Geburtstag

Melanie Köhn  
Lidwina Haug  
Anton Heine

### 83. Geburtstag

Xaver Geser  
Max Krattenmacher  
Anton Huber

### 84. Geburtstag

Fine Li  
Herbert Börner

### 86. Geburtstag

Alois Brunet  
Robert Obert-Rauser  
Elisabeth Merkle

### 87. Geburtstag

Helmut Thiermann  
Rosmarie Grotz  
Ernst Rack

### 90. Geburtstag

Werner Tietze

### 91. Geburtstag

Blasius Schuler

### 92. Geburtstag

Edmund Tielmann

### 94. Geburtstag

Josef Rothenhäusler

### 95. Geburtstag

Luise Hummel

## Schlaf- und Rückenprobleme?



Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

**Kommen Sie jetzt Probeliegen!**



**Wachter Raumgestaltung**  
Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

**Altstadt  
Spitalstraße**  
Tel. 0 75 22-21 07 0  
Fax 83 85

**Waltersbühl  
im REWE**  
Tel. 0 75 22-20 66 6  
Fax 90 96 73



**seit 1908**

[www.metzgerei-joos.de](http://www.metzgerei-joos.de) • Otto Joos Tel. 07522-914967

**Im Sport braucht man  
das Quäntchen Glück.  
Im Leben ein Stück  
Sicherheit.**



Sparkassen-Finanzgruppe • [www.sparkassenversicherung.de](http://www.sparkassenversicherung.de)

**Geschäftsstelle  
Hermanutz OHG**  
Geschäftsstellenleiter  
A. Waltner, T. Schmid

Schmiedstraße 22  
88239 Wangen i. Allgäu  
Tel. 0 75 22 / 91 68 50  
Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

**Was auch passiert:**

*Sie haben ja uns!*

**SV Sparkassen  
Versicherung**

**Sportler mit Laib und Seele!**  
**Bäckerei Vogel**



**2x in Wangen**

Lindauer Str. 43  
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22  
Tel. 0 75 22 - 8 06 67



# Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



 **Kreissparkasse  
Ravensburg**

Gut für mich - ein Leben lang

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung von vielen sportlichen Aktivitäten hier im Kreis Ravensburg ist ein Teil dieses Engagements. **Sparkassen. Gut für die Region.**